

1. **Schiedsspruch von Hans Ulrich von Ems zwischen dem Kirchspiel Wartau-Gretschins und demjenigen von Sevelen betreffend die Grenzen, die Allmendnutzung und den Verkauf eines Ackers zur Herstellung von Glocken**

1434 September 7

5

Schiedsspruch von Hans Ulrich von Ems zwischen der Kirchgenossenschaft Wartau-Gretschins und derjenigen von Sevelen betreffend die Grenzen, die Allmendnutzung und den Verkauf eines Ackers zur Herstellung von Glocken. Die Zugesezten von Wartau-Gretschins sind Wilhelm vom Fröwis, Stadtmann von Feldkirch, Oswald von Prad, Schultheiss von Sargans. Die Zugesezten von Sevelen sind Hans Spangolf und Hans Vittler. Obmann und Zugesezte haben als Richter zu sich genommen: Rudolf Kalberer, Landammann der Grafschaft Sargans, und Klaus Vittler, Vogt und Ammann von Werdenberg.

10

1. Die Grenzen verlaufen von einem Kreuz an der untersten Felswand von der Alp Plattegg über Stoggen herab zum Brunnen gegen Matinis und weiter über den Brunnen bei Valvermus hinab bis nach Montjol. Von dem dortigen Kreuz geht es hinab über zwei weitere Grenzsteine in der Ebene bis zum Graben oberhalb des Bergsturzes beim Meierhof auf der anderen Seite des Rheins. Was unterhalb der Grenzen gegen Werdenberg liegt, gehört dem Kirchspiel Sevelen, was oberhalb der Grenzen liegt, gehört zum Kirchspiel Wartau-Gretschins. Ausgenommen sind Eigengüter.

15

2. Wer Eigengüter im jeweils anderen Kirchspiel besitzt, der soll diese nutzen wie die dortigen Kirchgenossen.

3. Die beiden Verkäufe sowohl des Ackers auf Montjol, den beide Kirchspiele zur Herstellung ihrer Glocken verkauft haben, als auch der Wiese in Ruestein, sollen in Kraft bleiben.

20

25

4. Die Rechte der Grafschaften Sargans und Werdenberg sowie diejenigen des Junkers Wolfhart von Brandis und von Triesen werden dadurch nicht tangiert. ...

Originale: (A) OGA Sevelen, U-1434 (ehem. I/I), Perg. 63 × 43,5/44,5 cm, 5/5,5 cm Falz, fleckig, an den Faltstellen gebrochen; Siegel: 5 Siegel, Wachs, rund, bestossen, beschriftet: 1. Hans Ulrich von Emptz, 2. Wilhelm vom Fröwis, bruchstückhaft, 3. Schulth[ei]s Oswald von Prad, 4. Landammann Rudolf Kalberer, 5. Klaus Vittler; Dorsualnotizen: [17. Jh.] Diß ist der brief von wun, weid, trat, ouch betreffende die landtmarchen gegen Wartauw der Sarganserlandischen pottmäsigkeit lutt inhalts, so uffgericht worden an unsser frauentag nach ze herbst a[nn]o 1434 jar; [18. Jh.] N^o 2, abgeschrieben folio 79; unter Falz: geschriben von mir, Ulrich Saxer von Seffelen, anno 1744 jahre. – (B) GA Wartau, Urkundenregister Nr. 1, verschollen. – **Kopien:** OGA Sevelen, B 04.11, S. 79–84; IV H 5; IV H 1; (19. Jh.) StASG, AA 3 A 2–1.

30

35

Regest: Reich-Langhans, Chronik 1, S. 100.

Literatur: Gabathuler, Grenze, S. 249.

Die Urkunde ist vollständig ediert in SSRQ SG III/2.1, Nr. 46.

40